

Weingartener Bürgerbewegung erhält den 2. Platz beim Kreisumweltpreis 2012

Schutz der Wildtiere wird ausgezeichnet

Kreisumweltpreis 2012 in Waldbronn verliehen

Waldbronn (BNN/leja). Dem „Schutz der heimischen Wildtiere“ haben sich die Preisträger des Kreisumweltpreises 2012 verschrieben. Zu Beginn des Kreistags in Waldbronn wurden die Auszeichnungen vergeben. Bereits seit 1988 wird der Preis im Kreis verliehen und würdigt Initiativen und Aktivisten im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes. 17 Bewerbungen gingen dieses Mal ein. Alle seien „prämiierungswürdig“ gewesen“, so Landrat Schnaudigel. Zur Jury gehören die Kreisräte Wolfgang Bratzel, Inge Grether, Günter Kast, Heinrich Sickinger, Christine Geiger, Heidemarie Leins, Alois Herzog, Wolfgang Eberle, Heinz Hüttner sowie die Naturschutzbeauftragten Josef Mayer, Fritz Prosi und Stephan Meller.

Beschluss zur Klinik Bretten siehe Südwestecho

Die Preisträger im Überblick

Sonderpreise erhielten die Städte Rheinstetten und Kraichtal für ihr En-

gagement im Bereich des Amphibienschutzes. Weitere Sonderpreise gingen an die Naturschutzinitiative Flehingen, die ein ökologisch wertvolles Gelände in über 5 000 Arbeitsstunden pflegt, sowie an die Nabu-Gruppe Hambrücken, die sich für die Saalbachniederung einsetzt.

Ein dritter Preis mit einem Preisgeld von 500 Euro ging an Willi Kleinfeld aus Ettlingen, der sich dem Schutz von Fledermäusen und Greifvögeln verschrieben hat. Einen weiteren dritter Preis erhielt eine Gemeinschaftsbewerbung von der Alternativen Ecke Ubstadt-Weiher, dem Arbeitskreis Heimat, Natur und Umwelt Bad Schönborn, dem Nabu Kraichtal, dem Natur- und Heimatverein Östringen und der Wegwarte Tiefenbach für ihren vernetzten Umweltschutz. Ebenfalls zweimal vergeben wurde der zweite Preis, der mit je 1 000 Euro dotiert ist: Zum einen an die Weingartner Bürgerbewegung, die einen



STRAHLENDE GEWINNER: Für ihr Engagement im Natur- und Umweltschutz wurden auch in diesem Jahr wieder Initiativen mit dem Kreisumweltpreis ausgezeichnet.
Foto: Alábliso

Steinbruch am Petersberg wieder zugänglich gemacht hat. Zum anderen an den Verein Lebendiges Biotop Karlsdorf-Neuthard, der unter anderem ein

Steinkauzprojekt betreut. Auch der erste Preis mit einem Preisgeld von je 1 500 Euro wurde zweimal verliehen: an den Verein für Umwelt- und Naturschutz

Untergrombach und an die Amphibienschützer-Gruppe Weingarten, die beide seit 30 Jahren die Amphibienwanderung an der B 3 betreuen.